

# GEMEINDEBRIEF

Oktober – November 2024

HOFFNUNGS  KIRCHE



**Einladungen und Informationen**  
der Ev. Hoffnungskirchengemeinde Berlin-Pankow



Der Buchsbaumzünsler war auch bei der Hoffnungskirche.  
Vor der Neupflanzung heißt es daher:

## DER BUCHSBAUM MUSS WEG!

Mach mit beim Aktionstag  
am **Freitag, 11. Oktober 2024, 9-18 Uhr**

Rund um die ev. Hoffnungskirche Pankow,  
Elsa-Brändström-Str. 36, 13189 Berlin

Wer hat, kann gern noch Schubkarre, Spaten,  
Arbeitshandschuhe oder Gartenscheren mitbringen.

Daneben sorgen wir für Getränke, Knabbereien und  
gute Laune.



Eine Anmeldung ist nicht notwendig,  
kommt einfach vorbei.

Rückfragen gern an:  
[Buchsbaum@hoffnungskirche-pankow.de](mailto:Buchsbaum@hoffnungskirche-pankow.de)

## Liebe Leserinnen und Leser,

der Herbst wird richtig bunt. Im Oktober und November erwarten Sie viele Veranstaltungen, die jede und jeder mitgestalten kann, z.B. die traditionelle Herbststöberei (S. 11) oder ein regionales Musikprojekt (S. 24). Am 3. November erproben wir schon zum zweiten Mal einen „Gottesdienst zum Mitgestalten“. Unter dem Motto „Kraft, Liebe, Besonnenheit“ wollen wir einen Gottesdienst gemeinsam vorbereiten und feiern. Lesen Sie mehr darüber auf S. 8 und kommen Sie gern dazu!

Wie kommen junge und ältere Menschen miteinander ins Gespräch? Am besten, indem sie etwas gemeinsam unternehmen. Das Mehr-Generationen-Projekt lädt am 12. Oktober zu einem Ausflug für Jung und Alt in den Berliner Norden ein (S. 9). Gemeinsame Zeit, gemeinsame Erlebnisse, gemeinsame Gesprächsthemen. Seien Sie dabei!

Es gibt noch sehr viel mehr zu entdecken in diesem Gemeindebrief und in unserer Gemeinde. Viel Freude bei der Lektüre – und herzlich willkommen!

*Ihr Redaktionsteam des Gemeindebriefs  
gemeindebrief@hoffnungskirche-pankow.de*

## In dieser Ausgabe:

Buchsbaum-Aktionstag	2 + 7
An(ge)dacht	4
Warme Kirche im Advent	5
Gottesdienst zum Mitgestalten	6
Frauen im Pfarramt	8
Ausflug für Jung & Alt	9
Aus der Kindertagesstätte	10
Herbststöberei	11
Für Kinder & Familien	12, 13 + 22
<b>Gottesdienste</b>	<b>14-15</b>
Musik in Hoffnung	16 +23 +24
Kurz informiert	18-19
Lichtprojekt für die Kirche	20
Gemeindeversammlung 2024	21
Vor dem 1. Advent!	23
Für Senioren	25
Freud & Leid / Impressum	26
Kontakte	18+28

***Titelfoto:** Das Ende des Kirchenjahres ist Gedenkzeit. Diese Lichtinstallation soll an die Opfer der Reichspogromnacht vom 9. November 1938 erinnern. Sie entstand bei einer gemeinsamen Andacht mit der Martin-Luther-Gemeinde im vorigen Jahr. Foto anr*

## Die Hoffnungskirche ist Offene Kirche!

Ein Ort für Besinnung.

Ein Ort abseits des Alltags.

Ein Ort außergewöhnlicher Architektur.

**Die Kirche ist für Sie geöffnet: am 1. und 3. Montag von 17 bis 19 Uhr (Stille Zeit) und sonntags von 15 bis 17 Uhr.**

Die Offene Kirche wird von einem Team Ehrenamtlicher gestaltet.

Haben Sie auch Lust, sich zu beteiligen?

Dann melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Ulrike Treu!

## Deine Treue ist groß



Foto Wodicka

Es ist ein kleines Büchlein, aus dem der Monatsspruch für den Oktober stammt. Jeremia lässt das Leid, das dem Volk Israel widerfahren ist, nicht los. Die Klagelieder sind ein eindrückliches Zeugnis von Wehmut und Bitternis über das empfangene Schicksal. Jeremia spricht es aus, er nennt es beim Namen und dann geschieht die Wende. Hoffnung macht sich breit. Hoffnung auf den neuen Morgen. **„Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.“** (Klgl. 3, 22-23)

Diese Wende im Leben, dieses Auf und Ab der Gefühle, erinnert mich daran, dass auch unsere Wege nicht immer gerade sind. Unsere Lebenswege und auch

unsere Glaubenswege sind einzigartig. Sie haben Höhen und Tiefen, sind von Vertrauen geprägt und auch von Zweifeln übersät.

Jeremias Gottvertrauen ist groß. In der Taufe findet das christliche Gottvertrauen seinen Ausdruck. Die Taufe ist unverbrüchliches Zeichen dafür, dass wir durch Gott angenommen sind, so wie wir sind. Wir sollen ein fröhliches und getröstetes Leben führen. Doch jedes Leben verläuft eben anders, jeder Mensch wächst unter anderen Bedingungen auf, und so muss der Glaube auf dieses je eigene Leben antworten. Dabei gibt es immer auch schwere oder herausfordernde Zeiten, die einen an Gott (ver)zweifeln lassen.

Das Schöne daran ist: Das ist okay! Zweifel gehören zum Glauben dazu. Sie zeigen sogar, dass der Glaube lebendig ist. Die Taufe ist der Beginn eines Weges mit Höhen und Tiefen und langweiligen Strecken geradeaus.

Manchmal vergessen wir die Beziehung zu Gott. Wir vergessen das, was er uns mit der Taufe sichtbar schenkt: sein bedingungsloses Ja zu uns, seine Freiheit von allen menschlichen Ansprüchen. Dann hilft es, sich bewusst daran zu erinnern. An die Taufe und daran, was uns alles geschenkt ist. Jeden Morgen neu.

Ich wünsche Ihnen eine segensreiche Herbstzeit!

Ihre Linda Hochheimer

# Warme Kirche im Advent – und dann Winterkirche in der Brauthalle

Beschluss der Gemeindekirchenrates

In der kommenden Heizsaison werden wir neue Lösungen ausprobieren, um unsere denkmalgeschützte Kirche zu schützen und Heizkosten und CO<sub>2</sub>-Emissionen zu sparen.

Zunächst gilt es, einen großen Dank an die Gemeinde für das Mittragen der bisherigen Maßnahmen zur Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen in unserer Gemeinde auszusprechen! Wir haben schon viel erreicht. Dennoch müssen wir uns für die kommende Heizsaison neue wirksame Maßnahmen überlegen. Glücklicherweise gibt es viele Menschen, die sich intensiv um ein kluges Konzept zum Thema Wärme und Heizung in der Hoffnungskirche bemühen.

Der Gemeindekirchenrat hat auf Anraten der Klima-AG und unter Berücksichtigung der Vorarbeit des Ausschusses Gottesdienst im Juni dazu folgende Beschlüsse getroffen:

**Bis Ende Dezember** werden wir die Kirche zu den Gottesdiensten auf 16 Grad und zu Kantorei-Konzerten auf 17 Grad heizen (in der Übergangssaison Oktober–November je nach Bedarf, so dass die Temperatur nicht unter 14 Grad fällt; zusätzlich wird unsere Infrarotheizung zu jedem Gottesdienst eingeschaltet).

**Ab Januar 2025 bis Palmarum** wird die Kirche dann auf 12 Grad beheizt. Deshalb werden alle Gottesdienste in dieser Zeit in der auf 17 Grad beheizten Brauthalle stattfinden. Diese Temperatur haben wir im vorigen Winter aus-



Grafik Pfeffer

probiert. Sie ist aufgrund der Größe des Raumes sehr angenehm, so dass man ohne Jacke in gemütlicher Atmosphäre dem Gottesdienst beiwohnen kann.

Dem Gemeindekirchenrat ist es wichtig, dass die Gottesdienste ein Ort zum Wohlfühlen sind, wo man zur Ruhe kommen kann. Dazu braucht es nach der Erfahrung der letzten Jahre eine gewisse gut zu ertragende Grundtemperatur. Da die Brauthalle separat beheizt werden kann und nur ein Bruchteil der Heizlast im Vergleich zur Kirche verursacht, wollen wir sie als Winterkirche ausprobieren.

Bei Rückfragen und Anregungen wenden Sie sich gern an den Gemeindekirchenrat, E-Mail: [gkr@hoffnungskirche-pankow.de](mailto:gkr@hoffnungskirche-pankow.de).

*Pfarrerin Ulrike Treu  
für den Gemeindekirchenrat*



## *Kraft, Liebe, Besonnenheit*

## Gottesdienst zum Mitgestalten

Einige von Ihnen/Euch können sich sicher noch an unsere schönen Gottesdienste zum Abschluss unserer Familienfreizeiten erinnern. Diese Art der Mitgestaltung wollen wir wieder aufgreifen. **Wir feiern am Sonntag, 3. November um 18 Uhr** zum zweiten Mal in unserer Hoffnungskirche einen **Werkstattgottesdienst**.

„Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der **Kraft** und der **Liebe** und der **Besonnenheit**.“ (2 Tim. 1,7)

Über diese Worte möchten wir mit Ihnen/Euch nachdenken und unsere Gedanken, Fragen und Ideen kreativ umsetzen. Eingeladen sind alle, die Lust auf einen gemeinsam gestalteten und vorbereiteten Gottesdienst haben.

Die Vorbereitung soll ca. zwei Stunden dauern, wir wollen dabei in Grup-

pen arbeiten. Es wird die Möglichkeit geben, passende Lieder auszuwählen, den Gottesdienstablauf zu planen, den Raum zu gestalten oder sich inhaltlich mit der Textstelle auseinanderzusetzen und dazu einen Impuls zu erarbeiten.

Alle, die daran mitwirken möchten, treffen sich **schon um 16 Uhr in der Brauthalle**.

Der Gottesdienst beginnt um 18 Uhr, seid alle willkommen!

Im Anschluss wollen wir uns bei einem kleinen Imbiss austauschen und den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Für Fragen und Vorschläge sind wir offen und freuen uns über eine Rückmeldung.

*Ferdinand Bourcevet und Anna Jakob*

E-Mail: [ferdinand-b@emailn.de](mailto:ferdinand-b@emailn.de);

[jakob@hoffnungskirche-pankow.de](mailto:jakob@hoffnungskirche-pankow.de)

# Der Buchsbaum muss weg!

Einladung zum Aktionstag am Freitag, 11. Oktober



Foto ant

Der Buchsbaum muss weg!, dachte wohl der Buchsbaumzünsler, als er die schönen Sträucher rund um unsere Kirche kahl fraß. Leider können wir die Pflanzen nicht retten, denn der Zünsler würde immer wieder kommen. Daher haben wir uns im Gemeindegemeinderat für eine neue Bepflanzung entschieden. Welche Pflanzen wir noch vor dem Winter pflanzen werden, stimmen wir gerade mit dem Denkmal- und Grünflächenamt ab.

Doch vor der Neupflanzung müssen die alten Pflanzen entfernt werden. Im Zuge dessen werden wir auch die Bewässerungsanlage prüfen und falls notwendig austauschen.

Für die Rodung der Pflanzen brauchen wir viele helfende Hände. **Kommen Sie daher zu unserem Aktionstag am Freitag, 11. Oktober 2024 von 9 bis 18 Uhr rund um die Kirche.** Zusammen reißen wir die alten Pflanzen raus und stärken

uns bei Snacks, Getränken und guter Gemeinschaft.

Der Rücken oder das Knie tut weh oder Sie sind am Aktionstag nicht in Berlin? Sie können uns auch finanziell unterstützen, denn die Neupflanzung ist kostspielig.

Spendenkonto:

Berliner Sparkasse

IBAN: DE89 1005 0000 4955 1927 21

Zweck: Sommerspende

Wir freuen uns über jede Hilfe.

*Claudia Kramer*

Auch hier geht es zum Spendenkonto:



## Pfarrerinnen Jungklaus & Frauen im Pfarramt: Ausstellung und Podiumsdiskussion

Dass heute Pfarrerinnen auf der Kanzel stehen, ist von vielen Frauen, den „Vorgängerinnen“ im Pfarramt, hart erkämpft worden. Eine dieser Frauen war Sieghild Jungklaus, die in unserer Hoffnungskirchengemeinde von ihrer Ordinerung 1943 bis in die 1980er Jahre wirkte. Sie wurde auch als erste Frau 1969 ins Amt der Oberkonsistorialrätin berufen.

Erst 1908 wurden Frauen an preußischen Universitäten überhaupt zum Studium zugelassen, 1920 machte die erste Frau ihr erstes theologisches Examen, und 1943 wurden in Berlin die ersten Frauen (unter ihnen Sieghild Jungklaus) ordiniert. Jedoch nicht als Pfarrerinnen, sondern zunächst als Vikarinnen, die für Frauen, Jugendliche und Kinder zuständig sein sollten und nur in Notzeiten (z.B. Kriegszeiten) auch männlichen Pfarrern vorbehaltene Aufgaben, wie das Predigen oder das Spenden von Sakramenten, übernehmen durften. Bis ins Jahr 1974 gab es in der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburgs die „Zölibatsklausel“, die besagte, dass eine Frau mit ihrer Heirat aus dem Pfarrdienst ausscheiden musste. Für viele dieser Theologinnen war es ein schmerzhafter Konflikt, dass sie sich zwischen Beruf



Sieghild Jungklaus (Foto Archiv)

und Familie entscheiden mussten.

Die Ausstellung „Vorgängerinnen“ zeichnet den schwierigen Weg von Frauen ins Pfarramt nach. Auch Sieghild Jungklaus ist auf einer der Tafeln porträtiert.

Zur Eröffnung der Ausstellung am Sonntag, den 29. September wird es nach dem Gottesdienst ein Podiumsgespräch in der Brauthalle geben mit Rosemarie Cynkiewicz (von 1967 bis 1977 Pastorin im

Prenzlauer Berg, von 1977-1998 Oberkonsistorialrätin), Margareta Trende (Mitautorin der Festschrift und Ausstellung „Vorgängerinnen“ und ehemalige Pfarrerin in unserer Gemeinde) und Gudrun Lange (Mitautorin der Festschrift und Ausstellung „Vorgängerinnen“ in Bezug auf Sieghild Jungklaus).

*Gudrun Lange*

### **Ausstellung „Vorgängerinnen“**

29.09. bis 13.10.2024, Hoffnungskirche;

### **Ausstellungseröffnung mit Podiumsgespräch**

am 29.09. nach dem Gottesdienst (ca. 11.15 Uhr) mit Rosemarie Cynkiewicz, Margareta Trende und Gudrun Lange.



## Mehr-Generationen-Projekt: Ein gemeinsamer Ausflug



*Herbst im Botanischen Volkspark, Foto anr*

Seit über einem Jahr treffen sich Gemeindemitglieder verschiedener Generationen zu Gesprächen und zum Kennenlernen. Initiiert wurde das Projekt von unserer Pfarrerin Ann-Kathrin Haselmann und es begann 2023 mit Gesprächsabenden. Einige Gemeindemitglieder fanden diesen Austausch so bereichernd, dass sie sich eine Fortführung dieses Projektes wünschten. Sie organisierten in unregelmäßigen Abständen Filmabende, Gesprächsrunden, eine Ausstellung und einen Gottesdienst.

Mittlerweile sind die Junge Gemeinde, die Durchreisenden, das Kiez- und Erzählcafé, der Gemeindekirchrat und andere Interessierte verschiedenen Alters daran beteiligt.

Als Nächstes ist ein Ausflug in den Botanischen Volkspark Blankenfelde, Blankenfelder Chaussee 5, geplant. Wir laden dazu Jung und Alt herzlich ein.

**Wir treffen uns am Samstag, 12. Oktober um 15 Uhr am Haupteingang des Volksparks.** Der Park ist gut mit dem Bus 107 zu erreichen. Diejenigen, die gemeinsam mit dem Fahrrad dorthin fahren möchten, treffen sich um 14.15 Uhr an der Hoffnungskirche.

An diesem Nachmittag wollen wir zusammen spazieren gehen und bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch kommen. Am Gewächshaus im Volkspark gibt es einen kleinen Ausschank mit Getränken, Eis und Gebäck. Es kann sich auch jeder selbst etwas zu Essen und Trinken mitbringen.

Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter an diesem hoffentlich schönen Herbsttag. Bei schlechtem Wetter entfällt der Ausflug und es wird einen zeitnahen weiteren Treff geben.

*Claudia Bourcevet*



Kinder spielen im Sandkasten

## Eine ganz gewöhnliche Eingewöhnung

„Mama?“, das Kind greift nach der Hand des Erwachsenen und blickt zu ihm hoch, die Augen werden wässrig, die Unterlippe bebzt. „Die kommt doch nach dem Mittagsschlaf“, antwortet die Pädagogin. „Ja“, das Kind nickt. Dann wendet es sich wieder dem Sandkasten zu. Das ist ja gerade nochmal gut gegangen. Kurze Zeit später klopft das Kind der Pädagogin erneut gegen das Knie.

„Mama!?“ Schon beginnt es zu weinen. „Mama kommt doch nach dem Mittagsschlaf“, wiederholt die Pädagogin. „Mittagsschlaf“, nickt das Kind zustimmend und schnieft. Und der Spaß beginnt von vorne.

Jedes Jahr verlassen uns Kinder, um in die Schule zu gehen. Damit es nicht zu leer in der Kita wird, kommen neue Kinder und Familien zu uns. Wir nennen das Eingewöhnung: Die Kinder gewöhnen sich an die Kita, die Pädagog\*innen an

die neuen Familien, und die Eltern gewöhnen sich daran, die Kinder zum ersten Mal in fremde Hände zu geben.

Wir versuchen dem enormen Vertrauensvorschuss gerecht zu werden, indem wir uns viel Zeit mit den neuen Familien nehmen. Allein oder in ganz kleinen Gruppen nähert sich die pädagogische Fachkraft dem Kind an und gewinnt sein Vertrauen. Zunächst in Anwesenheit des eingewöhnenden Elternteils. Wenn das gut klappt, dürfen die Eltern mal kurz den Raum verlassen, später für immer längere Intervalle. Wir betrachten die Eingewöhnung als abgeschlossen, wenn die Kinder es schaffen, den ganzen Kitaalltag ohne Probleme zu meistern. Bis dahin kann es das ein oder andere Tränchen geben. Aber mit Empathie und Zusammenarbeit der Eltern ist so eine Eingewöhnung eigentlich ein Kinderspiel.

*Ludwig Straller (Text & Foto)*



# Herbststöberei

für Jung & Alt

**Samstag, 12 Oktober 2024, 10 bis 13 Uhr**  
**Elsa-Brändström-Str. 33 (Kirche)**

**Baby- und Kinderflohmarkt**  
**Bücher für Jung und Alt**  
**Kaffee und Kuchen**

... und ein einzigartiges Denkmal.

Aktuelle Informationen  
& Kontakt für Verkäufer:innen  
[www.hoffnungstiftung.de](http://www.hoffnungstiftung.de)

Eine Veranstaltung der  
Hoffnungskirchengemeinde

HOFFNUNGS  KIRCHE



# Krippenspiel Proben

Alle Großen und Kleinen Menschen ab 4 Jahren sind herzlich eingeladen beim diesjährigen Krippenspiel mitzumachen. .

Am 16.11 starten wir mit einem Probetag von 10 bis 16 Uhr in der Kirche.

Ab dem 23.11 proben wir jeden Samstag von 10 bis 12 Uhr in der Kirche.

Anmeldung und weitere Infos gibt es bei Johanna:  
j.zimmer@hoffnungskirche-  
pankow.de



# Fahrradtour

zur

frech und wild  
und wundervoll

12. 10.

Kirche  
Kunterbunt

13.30-  
17.30 Uhr



Die nächste bunte Familienkirche in der evangelischen Kirchengemeinde Rosenthal- Wilhelmsruh steht an. Es wird Stationen zum Toben, Kreativ-Sein und Experimentieren geben. Nach einer Zeit mit Liedern und Gedanken zu Gott und der Welt schließen wir mit einem gemeinsamen Essen.



Wer mit möchte, komme am 12.10 um 13.30 mit seinem Fahrrad zur Hoffnungskirche. Von dort starten wir gemeinsam nach Rosenthal. Die Kirche Kunterbunt geht dann von 14.30 bis 17 Uhr.

Hauptstraße 149, 13158 Berlin



# Gottesdienste in der Hoffnungskirche

**29. September, Michaelistag**  
10 Uhr

Gottesdienst  
Pfarrerin U. Treu

**5. Oktober, Samstag**  
19 Uhr

Andacht mit Musik aus Taizé  
Ch. Linke / S. Rakowsky

**6. Oktober, 19. So. n. Trinitatis**  
10 Uhr

Gottesdienst  
Vikarin A. Jakob

**13. Oktober, 20. So. n. Trinitatis**  
10 Uhr

Familiengottesdienst  
zum Erntedank  
Pfn. U. Treu & Diakonin J. Zimmer

F

**20. Oktober, 21. So. n. Trinitatis**  
10 Uhr

Gottesdienst mit Bläserchor,  
anschl. Suppe  
Pfarrerin U. Treu

A

**27. Oktober, 22. So. n. Trinitatis**  
10 Uhr

Gottesdienst mit Flötenensemble  
Pfarrerin U. Treu

**31. Oktober, Reformationstag**  
19 Uhr

Andacht in der Kirche Alt-Pankow  
Pfarrer M. Hufen

## Gottesdienste in Seniorenheimen

- **Seniorenzentrum Haus am Park:**  
am Mittwoch, 9. Oktober und 6. November, jeweils um 15.30 Uhr
- **Seniorenpflegeheim Haus Alma Via:**  
am Freitag, 11. Oktober und 1. November, jeweils um 10 Uhr



<b>3. November, 23. So. n. Trinitatis</b> 10 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin U. Treu	
<b>3. November</b> 16 Uhr Vorbereitung 18 Uhr Beginn	„Gottesdienst zum Mitgestalten“ Mehr Informationen auf S. 6 Vikarin A. Jakob & Team	
<b>9. November, Samstag</b> 18 Uhr	Andacht und Putzen der Stolpersteine	
<b>10. November, Drittl. So. d. Kj.</b> 10 Uhr	Gottesdienst mit HopeSingers Pfarrer J. Treu	<b>K</b>
<b>17. November, Vorletzter So. d. Kj.</b> 10 Uhr	Gottesdienst, anschl. Suppe Vikarin A. Jakob	
<b>24. November, Ewigkeitssonntag</b> 10 Uhr	Gottesdienst mit der Kantorei Vikarin A. Jakob	<b>K A</b>
<b>1. Dezember, 1. Advent</b> 10 Uhr	Familiengottesdienst, anschl. Gemeindefest Pfarrteam	<b>F</b>

Erläuterung: A – Abendmahl; F – für Familien geeignet; K – mit Kindergottesdienst

**Änderungen vorbehalten!**  
Tagesaktuelle Informationen zu den Gottesdiensten finden Sie  
auf unserer Internetseite [www.hoffnungskirche-pankow.de](http://www.hoffnungskirche-pankow.de).



Sonntag, 20. Oktober 2024, 16 Uhr

## **Bridges / Brücken**

Alte und neue Musik für Traversflöte, Viola da gamba und Laute

Das tschechische Ensemble für historische Instrumente und authentische Aufführungspraxis alter Musik, „Plaisirs de Musique“, wird ein neues Programm präsentieren, in dem Musik von Barockmeistern (Henry Purcell, Silvius Leopold Weiss, Johann Heinrich Schmelzer, Gottfried Finger, Kaiser Leopold I., Jan Antonín Losy) mit zeitgenössischen Kompositionen (Štěpán Rak, Lukáš Sommer, František Lukáš, Sylvain Latour, Jean van Vugt, Jörn Boysen, Marian Friedl) kombiniert wird. So werden Brücken zwischen Jahrhunderten, Kulturen und Generationen geschlagen. Mehr Informationen zum Ensemble: [www.plaisirsdemusique.org](http://www.plaisirsdemusique.org)

**Ensemble „Plaisirs de Musique“:** Marta Kratochvílová (Traversflöte), Sylvain Latour (Viola da gamba) und Jan Čižmář (Laute)

Der Eintritt ist frei, wir freuen uns über eine Spende am Ausgang.



MINISTRY OF CULTURE  
CZECH REPUBLIC



Funded by  
the European Union  
NextGenerationEU



CZECH  
RECOVERY  
PLAN

### **Unterstützen Sie die Kirchenmusik in unserer Gemeinde:**

Werden Sie Mitglied im Förderverein Kirchenmusik Hoffnungskirche Pankow e.V. oder richten Sie Spenden an diesen. Kontakt über das Gemeindebüro.

IBAN: DE70 1005 0000 0191 1862 79

BIC: BELADEBEXXX (Berliner Sparkasse)



Samstag, 2. November 2024, 19:30 Uhr

## Norwegische Vokalkunst

mit dem Vokal-Quintett „EnFem“

Das aus Kongsberg stammende norwegische Vokal-Quintett „EnFem“ verbindet in seiner Vokalkunst norwegische Volksmelodien und Improvisationen mit klassischer Vokalmusik von Johannes Eccard, Henry Dumont, Josef Rheinberger, Edvard Grieg, Arvo Pärt, Knut Nystedt u.a. Als Gast wird in diesem Programm Michael Geisler bei einigen Werken gemeinsam mit dem Ensemble singen.

**Vokal-Quintett „EnFem“:** Lisbeth Lindquist (Sopran), Ellen Marie Janse van Vuuren (Sopran), Matthias Anger (Alt), Anders Julton (Tenor), Haldor Husby (Bass) sowie als Gast Michael Geisler (Bariton)

Mehr Informationen zu dem Ensemble:  
[www.enfem.no](http://www.enfem.no)



Foto: EnFem

Die Kirche ist auf 17 °C beheizt.

Der Eintritt ist frei, wir freuen uns über eine Spende am Ausgang.

## Herzliche Einladung zu unseren Orgel-Andachten

Die Orgel-andachten finden an jedem 1. und 3. Dienstag eines Monats in der Hoffnungskirche statt. Für ca. eine halbe Stunde erklingt für Sie unsere Sauer-Orgel und bereitet mit ihrem warmen und farbigen Klang mitten im Alltag

eine Zeit der Andacht und Besinnung. Die Musik wird begleitet von Bibeltex-ten, Gebeten und Segensworten. **Die nächsten Termine: 1. und 15. Oktober sowie 5. und 19. November, jeweils 19 Uhr.**

## Kontakt zu Gruppen und Kreisen

### Begegnung in Hoffnung

Erzählcafé und Tee & Thema – Info siehe nebenan.  
Kontakt: Anne Liepe, Tel. 030 42 80 35 66

### Durchreisende

Angebot für Menschen zwischen 20 und 35, in der Regel am ersten Sonntag im Monat um 18 Uhr  
durchreisende@hoffnungskirche-pankow.de

### Gebetskreis

am zweiten Donnerstag im Monat, 19 Uhr.  
Dr. Jacky Talonto, Tel. 030 6794 4338

### Seniorenkreis

Kontakt über das Gemeindebüro

### Kantorei & Bläserchor

Kontakt über Kantor Michael Geisler

### Chor HopeSingers

donnerstags um 19.30 Uhr, Gemeindesaal I  
Kontakt auf der letzten Seite

### Flötenensemble

Proben am Samstagvormittag  
Kontakt über Kantor Michael Geisler

### Babyclub

dienstags 10.30 bis 12 Uhr; Melanie Lindner,  
babyclub@hoffnungskirche-pankow.de

### Weitere Ansprechpartner in unserer Gemeinde

finden Sie auf der letzten Seite des Gemeindebriefes unter „Kontakte“.

Aktuelle Informationen und Termine finden Sie jederzeit auf unserer Website [www.hoffnungskirche-pankow.de](http://www.hoffnungskirche-pankow.de) und in unserem monatlichen Newsletter, den Sie über die Website abonnieren können. Auf der Internetseite werden zudem alle **Protokolle der Sitzungen des Gemeindegemeinderates** kurzfristig eingestellt.

Folgen Sie unserer Gemeinde auch auf **Facebook** oder **Instagram** über [@hoffnungskirchepankow!](https://www.instagram.com/hoffnungskirchepankow/)

## Termine der GKR-Sitzungen

Der Gemeindegemeinderat tagt am 17. Oktober. Im November findet eine Klausurtagung statt. Die öffentlichen Protokolle der Sitzungen finden Sie auf unserer Internetseite (Kontakt > Gemeindegemeinderat > Protokolle).



## Tee & Thema

Wir treffen uns am ersten Freitag im Monat, 19.30 Uhr im Jungklausurraum. Unsere Themen:  
**4. Oktober:** Buchvorstellung: Jede\*r bringt sein aktuelles Lieblingsbuch mit.  
**1. November:** Helmut James und Freya von Moltke – Leben im „Land der Gottlosen“

## Erzählcafé lädt ein:

Am **Mittwoch, 23. Oktober** und **27. November** um **15 Uhr** treffen wir uns im Jungklausurraum.

# Erntedankaltar gemeinsam gestalten

Am Sonntag, 13. Oktober um 10 Uhr feiern wir einen Familiengottesdienst zum Erntedank. Traditionell danken die christlichen Gemeinden im Herbst mit einem Erntedankfest für die von Gott gesegnete Ernte. Dafür wird ein Erntedankaltar von helfenden Händen mit den Erntegaben und Lebensmittelspenden der Gemeinde liebevoll geschmückt. Diese werden bei uns nach dem Fest immer an die Suppenküche der Franziskaner in der Wollankstraße gespendet.

So können Sie beitragen:

- **Erntegaben** (gern auch haltbare Lebensmittel wie Nudeln, Reis, Dosen usw.) können in der Kirche abgegeben werden: am Freitag, 11. Oktober, 10 bis 20 Uhr, Samstag, 12. Oktober, 9 bis 14 Uhr und am Sonntag, 13. Oktober vor dem Gottesdienst.
- **Hilfe beim Schmücken des Altarraums und Erntedankaltars:** Samstag, 12. Oktober, 13 bis 14 Uhr in der Kirche.



*Erntedankaltar in Hoffnung 2017, Foto Ch. Höpfner*

## Unser Herbstcafé lädt ein

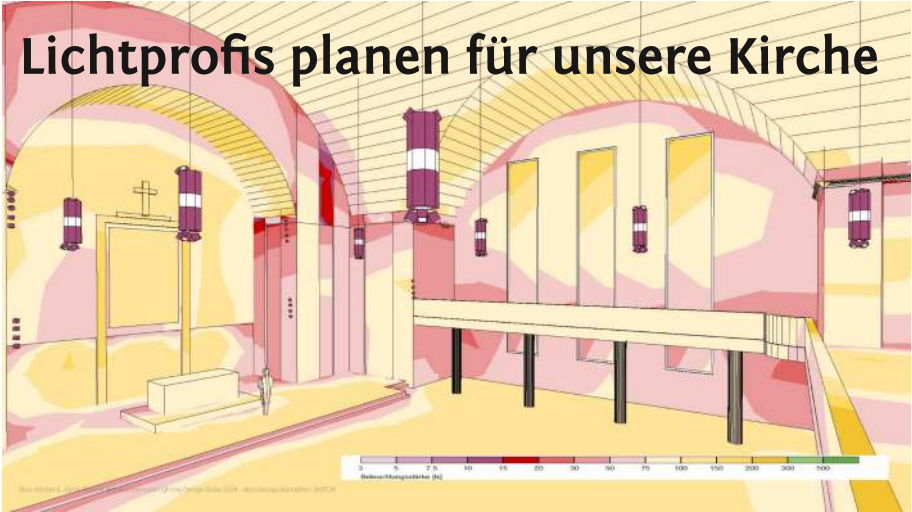
Jeden Dienstag von 13.30 bis 15.30 Uhr öffnet das Begegnungscafé in der Brauthalle seine Tür. Alle sind herzlich willkommen zu Kaffee, selbst gebackenem Kuchen und Gespräch. Kommen Sie gern vorbei und erzählen Sie es anderen!

**Wir warten** aber auf einen neuen  
Himmel und eine **neue Erde** nach seiner  
Verheißung, in denen **Gerechtigkeit**  
wohnt. «

2. PETRUS 3,13

Monatsspruch **NOVEMBER 2024**

# Lichtprofis planen für unsere Kirche



Auf Initiative der Hoffnungsstiftung haben sich vier Studierende der Hochschule Hildesheim als angehende Licht-

planer ein Semester lang mit der Beleuchtung in unserer Kirche beschäftigt. Unter den Schwerpunkten „Sehen – Atmosphäre – Akzente“ ging es besonders um Barrierefreiheit, Sicherheit und gutes Leselicht (Sehen), passende Beleuchtungsarten für die vielfältigen Nutzungen (Atmosphäre) und die Schönheiten des Denkmals (Akzente).

Voller Elan wurde gemessen, mit dem Computer simuliert und berechnet, bis in unserer Kirche zum Semesterende feierlich und professionell sehr konkrete Ergebnisse, Erkenntnisse und Empfehlungen präsentiert wurden.

Ein herzliches und großes DANKE an Luka, Louis, Elias und Jonas für diese großartige Zuarbeit!

Die Ergebnisse wird die Hoffnungsstiftung gemeinsam mit dem Bauausschuss und dem Gemeindegemeinderat bearbeiten, damit erste Empfehlungen bald umgesetzt werden können.

*Grafik: Elias Köbel und Jonas Bönner, zwei der vier Studierenden*



**HOFFNUNGSSTIFTUNG**  
Für das Miteinander.  
Für heute und für morgen.

**Spendenkonto**  
Hoffnungsstiftung e.V.  
IBAN: DE09 3506 0190 1567 6660 22  
BIC: GENODED1DKD (KD-Bank)  
Zweck: Zustiftung \*

\* Spenden unter diesem Zweck erhöhen das Stiftungsvermögen und helfen, die Gemeinde sowie den Erhalt unserer Hoffungskirche auf lange Zeit, Jahr für Jahr, verlässlich zu unterstützen.

[www.hoffnungsstiftung.de](http://www.hoffnungsstiftung.de)

Durch Online-Einkäufe helfen:  
[www.wecanhelp.de/hoffnungsstiftung](http://www.wecanhelp.de/hoffnungsstiftung)

# Gemeindeversammlung 2024: Spannende Themen, geringe Beteiligung

Einmal im Jahr gibt es in der Hoffnungskirche eine Gemeindeversammlung. Hier werden aktuelle Themen des Gemeindegemeinderates präsentiert, und es gibt die Möglichkeit zum Austausch und zu Fragen.

In diesem Jahr haben wir uns am 25. Mai zur Gemeindeversammlung getroffen. Einzelne zuständige GKR-Mitglieder hatten die Themen Buchsbaum, Arbeit mit Ehrenamtlichen, Klima-AG & Heizung und das Mehrgenerationenprojekt vorbereitet. An einzelnen Stationen wurde der Stand der Dinge erläutert. Das Buchsbaum-Projekt wird im Herbst vollendet (Aktionstag am 11. Oktober), die Arbeit mit Ehrenamtlichen ist durch Birgit Ladwig und den Ehrenamtsausschuss auf solide Beine gestellt, das Mehrgenerationenprojekt gestaltet regelmäßige Veranstaltungen zu generationsübergreifenden Themen, und die Klima-AG arbeitet fortwährend an Möglichkeiten zur CO<sub>2</sub>-Reduktion in der Gemeinde.

Darüber hinaus wurde das Thema Barrierefreiheit an den Gemeindegemeinderat durch Gemeindeglieder herangetragen. Immer wieder geht es um die Zugänglichkeit zu unseren Gemeinderäumen (Jungklausraum, Saal 1 und 2), die nicht barrierefrei zu erreichen

sind. Dieses Thema begleitet den Gemeindegemeinderat schon sehr lang und wird immer wieder diskutiert. Da bauliche Veränderungen für Saal 1 und 2 zurzeit nicht realisierbar sind, gilt aktuell, dass Gemeindeveranstaltungen, die barrierefrei und/oder rollstuhlgerecht sein sollen, in der Brauthalle stattfinden können und sollen. Die Realisierung eines Geländers im Altarbereich zur barriereärmeren Erreichung des Altarraums ist bis zur Drucklegung leider noch immer nicht realisiert, es handelt sich hierbei nur noch um wenige Wochen.

Das Format, an einzelnen Stationen mit Experten über ein Thema ins Gespräch zu kommen, ist in der Auswertung im GKR sehr positiv betrachtet worden. Allerdings ist doch auch zu sagen, dass von unseren 3.500 Gemeindegliedern nur etwa 25 an der Gemeindeversammlung teilnahmen. Der GKR dankt allen Teilnehmenden, dennoch gibt es noch sehr viele Stimmen, die wir diesmal nicht hören konnten.

Wir werden es im nächsten Jahr wieder versuchen und freuen uns schon jetzt auf gute Beteiligung. Sie haben Anregungen oder weitere Themen für die Gemeindeversammlung 2025? Dann schreiben Sie an die Gemeindeleitung: [gkr@hoffnungskirche-pankow.de](mailto:gkr@hoffnungskirche-pankow.de).

frech und wild  
und wundervoll

# Für die Kirche am 21. Dezember

## Kunterbunt von 16.30- 19.00 Uhr

suchen wir Menschen, die mit vorbereiten wollen...



### Verpflegungs- Team

Einen Kuchen backen  
und einfach abgeben  
oder am 21.12  
Abendbrot verteilen...

Wenn du Lust hast  
deine Koch/ Backkünste  
oder Servierfähigkeiten  
einzubringen, bist du  
bei uns genau richtig.



### Stationen- Team

Basteln, Spielen,  
Experimentieren sind  
für dich erfüllende  
Herausforderungen?  
Dann freuen wir uns  
über deine Kreativität.



### Willkommens- Team

Du magst gern Flyer  
verteilen oder am 21. 12  
die Familien begrüßen,  
dann freuen wir uns  
über deine  
Gastfreundschaft.



Du spielst gerne mit deinem  
Instrument mit anderen  
begeisterten MusikerInnen?  
Dann bereichere unseren  
Gottesdienst mit deinen  
Klängen.

### Musik- Team



### Werkstatt

### Gottesdienst- Team

Moderation, Verkündigung  
oder Gebete sprechen...wenn du  
unsere Feierzeit mitgestalten  
möchtest, freuen wir uns über  
deinen Einsatz.

Weitere Infos gibt es bei Johanna:

[J.zimmer@hoffnungskirche-pankow.de](mailto:J.zimmer@hoffnungskirche-pankow.de)

Erstes Vorbereitungstreffen am

Donnerstag, 10.Oktober 18.30 Uhr im Jungklausraum!



## Sternstunden!

# Kirche schmücken für Advent

Die Advents- und Weihnachtszeit ist eine besondere im Jahr. Viele Menschen kommen und freuen sich in dieser Zeit, wie schön weihnachtlich es bei uns ist, wenn in und um die Kirche Sterne leuchten, Lichter glänzen und die Krippe von einer besonderen Geschichte erzählt.

Wer schmückt mit und macht die Kirche schön für leuchtende Augen?

**Wir treffen uns am Freitag vor dem 1. Advent (29. November) ab 18 Uhr in der Kirche.**



Martin Profft und der Adventsstern

Wir bitten, sich auf die Helferliste einzutragen, damit geplant und die Arbeit schnell losgehen kann. Den Link finden Sie rechtzeitig auf [www.hoffnungstiftung.de](http://www.hoffnungstiftung.de).

## Vorankündigung Weihnachtskonzerte!

Samstag, 14. Dezember, 18 Uhr und Sonntag, 15. Dezember, 16 Uhr

# „Kommt, lasst uns anbeten“

Werke von Bach und Mendelssohn für Chor, Solisten und Orchester

In unserem Konzert werden Werke von Johann Sebastian Bach (1685-1750) und dem musikalisch in seiner Nachfolge stehenden Komponisten Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847) in Verbindung gesetzt.

Auf dem Programm stehen Auszüge aus Bachs Weihnachtskantate „Dazu ist erschienen der Sohn Gottes“ sowie Teil IV aus dem Weihnachtsoratorium, von Mendelssohn die Choralkantate „Vom Himmel hoch“, die Psalmkantate „Kommt, lasst uns anbeten“ sowie der Teil I aus dem Oratorien-Fragment „Christus“.

Grafik Badel

**Es musizieren: Kantorei der Hoffnungskirche**, Solisten, Orchester, Cornelia Dill (Konzertmeisterin), Ulrike Trieb (Orgel), Michael Geisler (Leitung)

**Eintrittspreise:** ● 15 € / erm. 10 € (Vorverkauf) ● 17 € / erm. 11 € (Reservierungen) ● 18 € / erm. 12 € (Abendkasse). Vorverkauf online über die Website ab sofort oder im Gemeindebüro ab 6.11. (Barzahlung); Reservierungen sind auf beiden Wegen möglich.

Das Konzert am Samstag ist vorrangig auf Erwachsene, das am Sonntag zudem auf Familien mit Kindern ausgerichtet. Dauer mit Pause: ca. 2:10 Stunden.

# Regionales Chor- und Orchesterprojekt mit Bachs *Reformationskantate*

Freitag, 11. Oktober ab 19 Uhr und Samstag, 12. Oktober 2024 ganztägig

Am Freitag, 11. Oktober (abends) und Samstag, 12. Oktober (ganztägig) findet in der Hoffnungskirche das regionale Chor- und Orchester-Projekt statt. Es können interessierte Sängerinnen und Sänger sowie Streicherinnen und Streicher und Bläserinnen und Bläser daran teilnehmen.

Die Singenden treffen sich an beiden Tagen, die Instrumentalisten kommen erst am Samstagnachmittag dazu.

Wir werden die Reformationskantate von Johann Sebastian Bach „Gott der Herr ist Sonn und Schild“ BWV 79 in einer chorischen Bearbeitung von Michael Geisler musizieren.

Am Samstag, 12. Oktober um 18 Uhr findet die abschließende Musikalische Vesper statt.

Alle Details zum Projekt und zur Anmeldung finden Sie auf der Webseite der Gemeinde in der Rubrik „Musik und Kultur“ oder direkt unter den QR-Codes:

ANMELDUNG & INFOS CHOR



Für Sängerinnen & Sänger

ANMELDUNG & INFOS ORCHESTER



Für Instrumentalisten

Samstag, 12. Oktober, 18 Uhr

## ***Musikalische Vesper mit Bach-Kantate „Gott der Herr ist Sonn und Schild“***

Dieser Vesper-Gottesdienst bildet den Abschluss des regionalen Chor- und Orchesterprojektes. Alle Mitwirkenden werden die erarbeitete Bach-Kantate „Gott der Herr ist Sonn und Schild“ BWV 79 zum Erklingen bringen.

Sie sind herzlich zum Zuhören eingeladen. Im Anschluss gibt es noch einen gemütlichen Ausklang.

**Der Eintritt ist frei, wir bitten um eine Spende am Ausgang.**



# Seniorenachmittage

Herzliche Einladung an alle Älteren in der Gemeinde zu den Seniorenachmittagen!

Abwechslungsreiche Themen aus Theologie und Zeitgeschichte, aus dem Alltag und zu den Festtagen erwarten Sie.

Die Seniorenachmittage finden meistens am dritten Montag im Monat von 14 bis 16 Uhr in der Kirche (Brauthalle/Foyer) statt. Eine Anmeldung ist nicht nötig; Kommen Sie einfach vorbei.

Sie haben Fragen oder benötigen Unterstützung für den Weg zur Kirche? Dann wenden Sie sich gern an das Gemeindebüro.



**Montag, 21. Oktober, 14 Uhr**

## „Ich habe den HERRN allezeit vor Augen“ (Psalm 16,8)

Herzliche Einladung, die christliche Meditation kennenzulernen.

Mit Meditationsübungen und Informationen.

Wir begrüßen Andrea Richter, Beauftragte für Spiritualität in der EKBO.

**Montag, 18. November, 14 Uhr**

## Nachdenken über den Buß- und Bettag

„Da glaubten die Leute von Ninive an Gott und ließen ein Fasten ausrufen und zogen alle den Sack zur Buße an.“ (Jona, 3,5)

Herzliche Einladung, den Buß- und Bettag näher zu beleuchten. Wo kommt er her und warum ist es auch heute wichtig, diesen Tag zu bedenken.

***Hinweis: Eventuelle Änderungen werden kurzfristig bekanntgegeben.***

## Freiwillige Fahrerinnen/Fahrer für Senioren gesucht!

Wer hat ein Auto und Zeit an frühen Nachmittagen? Die Senioren, die nicht mehr gut zu Fuß sind, würden sich freuen, zum Seniorenkreis gefahren zu werden. Die Aufgabe: einen Fahrgast einmal im Monat gegen 14 Uhr zu Hause abholen und nach 16 Uhr nach Hause bringen. Kontakt: Gemeindebüro.

# Freud & Leid

## Getauft wurden

Lenia Kühne  
Emily Johanna Luth  
Beatrice Finisterre Luth  
Grace Charlotte Luth

## Kirchlich bestattet wurden

Peter Fraedrich  
Heinz Hönow  
Karlheinz Wolff  
Ingrid Baumann  
Sigrid Lemke  
Otto Schmick

## Kirchlich getraut wurden

Marcel Gamp und Nicole Gamp, geb. Schubert  
Hans Gerhardt und Raya Gerhardt, geb. Preiss  
Anelja Kasenow und Igor Steinle

Stand: 20. August 2024



***Wir gratulieren allen Geburtstagskindern,  
die im Oktober und November  
ihren Ehrentag feiern!  
Wir wünschen Ihnen Gottes reichen Segen!***

Foto Wodicka

## Impressum

**Herausgeber:** Gemeindegkirchenrat der  
Ev. Hoffnungskirchengemeinde  
Berlin - Pankow

Elsa-Brändström-Str. 36, 13189 Berlin

**Redaktion:** Anna Rubinowicz-Gründler  
(verantw.) & Team

gemeindebrief@hoffnungskirche-pankow.de

**Druck:** GemeindebriefDruckerei,  
www.gemeindebriefdruckerei.de

Erscheint 5 Mal im Jahr. Auflage: 2.900

**Redaktionsschluss** für die Ausgabe  
Advent 2024 / Februar 2025 ist am  
20. Oktober 2024.



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Dachs**  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

neukirchener kalender  
2025

# Unser täglicher Begleiter

Gönnen Sie sich Momente der Besinnung in einer Welt voller Unruhe. Entdecken Sie den **Neukirchener Kalender**, den Inbegriff eines offenen und lebensbejahenden Glaubens.



Mehr als 200 engagierte Mitarbeitende aus fünf Ländern und verschiedenen christlichen Kirchen erschließen die Texte der Ökumenischen Bibel- lese. Beispiele aus Gegenwart und Geschichte, Verblüffendes und Vertrautes begleiten die Begegnung mit Gott und seinem Wort.

**Lassen Sie sich jeden Tag neu inspirieren und stärken!**

Den zeitlosen Klassiker jetzt kennenlernen – fordern Sie Ihre Leseprobe an!

Oder bestellen Sie gleich eine der sechs verschiedenen Ausgaben unter [www.neukirchener-verlage.de/kalender](http://www.neukirchener-verlage.de/kalender) oder 0 28 45. 39 27 218 (Mo–Fr 8:30–16:00 Uhr)



Taschenbuchausgabe, Art.-Nr. 613.051



**Evangelische  
Hoffnungs-  
kirchen-  
gemeinde  
Berlin-Pankow**

## Kontakte

---

<b>Gemeindebüro (Küsteramt)</b> Simone Müller-Beck	Elsa-Brändström-Str. 36, 13189 Berlin Telefon (030) 4720219 E-Mail: <a href="mailto:gemeinde@hoffnungskirche-pankow.de">gemeinde@hoffnungskirche-pankow.de</a> Öffnungszeiten: Di. 10-12 Uhr Mi. 15-18 Uhr Fr. 10-11 Uhr
<b>Gemeindeleitung</b> Cord-Henning Borcholt	E-Mail: <a href="mailto:borcholt@hoffnungskirche-pankow.de">borcholt@hoffnungskirche-pankow.de</a>
<b>Pfarrerin</b> Ulrike Treu	Tel. 0151 5923 3050 / (030) 7407 2592 E-Mail: <a href="mailto:u.treu@hoffnungskirche-pankow.de">u.treu@hoffnungskirche-pankow.de</a>
<b>Pfarrerin</b> Linda Hochheimer	Tel. 0178 662 7154 E-Mail: <a href="mailto:hochheimer@hoffnungskirche-pankow.de">hochheimer@hoffnungskirche-pankow.de</a>
<b>Vikarin</b> Anna Jakob	Tel. 0176 21 91 68 82 E-Mail: <a href="mailto:jakob@hoffnungskirche-pankow.de">jakob@hoffnungskirche-pankow.de</a>
<b>Vikarin</b> Dr. Marie Hecke	E-Mail: <a href="mailto:hecke@hoffnungskirche-pankow.de">hecke@hoffnungskirche-pankow.de</a>
<b>Kirchenmusik</b> Michael Geisler	Tel. (030) 44 67 45 86 / 0175 856 17 19 E-Mail: <a href="mailto:geisler@hoffnungskirche-pankow.de">geisler@hoffnungskirche-pankow.de</a>
<b>Kinderchor</b> Nico Reyes Zaun / Silke Lochas	E-Mail: <a href="mailto:kinderchor@hoffnungskirche-pankow.de">kinderchor@hoffnungskirche-pankow.de</a>
<b>Chor HopeSingers</b> Wilfried Walter	E-Mail: <a href="mailto:hopesingers@hoffnungskirche-pankow.de">hopesingers@hoffnungskirche-pankow.de</a>
<b>Kinder &amp; Familien</b> Johanna Zimmer	Tel. 0176 576 83 0 83 E-Mail: <a href="mailto:j.zimmer@hoffnungskirche-pankow.de">j.zimmer@hoffnungskirche-pankow.de</a>
<b>Junge Gemeinde</b>	E-Mail: <a href="mailto:jugend@hoffnungskirche-pankow.de">jugend@hoffnungskirche-pankow.de</a>
<b>Ehrenamtskoordination</b> Birgit Ladwig	E-Mail: <a href="mailto:ehrenamt@hoffnungskirche-pankow.de">ehrenamt@hoffnungskirche-pankow.de</a>
<b>Kindertagesstätte</b> Leitung: Heide Töpfer	Elsa-Brändström-Str. 36, 13189 Berlin, Tel. (030) 472 03 19 E-Mail: <a href="mailto:kita@hoffnungskirche-pankow.de">kita@hoffnungskirche-pankow.de</a>
<b>Kontoverbindung</b> (Spenden- und Kirchgeldkonto der Hoffnungskirchengemeinde) Empfänger: Ev. Hoffnungskirchengemeinde Berlin-Pankow IBAN: DE89 1005 0000 4955 1927 21, BIC: BELADEBEXX	

---

■ **EVANGELISCHE KIRCHE**  
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz  
■

[www.hoffnungskirche-pankow.de](http://www.hoffnungskirche-pankow.de)